



Bagaria

Don Miguel de Unamuno

ist fraglos der erfolgreichste Mann Europas. Man hat ihn von seinem Posten als Gouverneur von Cadiz abgesetzt, weil er zuviel geschwätzt hatte. Kurz darauf wurde er Gouverneur von Madrid. Er wurde auch da abgesetzt, weil er es gewagt hatte, eine pazifistische Rede über Marokko zu halten: darauf wurde er zum spanischen Granden ernannt und sehr bald danach zum Gouverneur von Barcelona. Seine katholische Majestät, der König von Spanien, verehren diese Männer des Erfolgs, diese Tatmenschen und Eroberer von Menschen und Herzen. Heute ist Primo der madrilenische Mussolini: Diktator von seltenem Charme, gutmütig, glücklich und unwandelbarer Verehrer der Karten, der schönen Lieder, der Frauen und der guten Weine. Man kann ihm die Sympathie nicht versagen. Er versteht es, sich und andere zu amüsieren. Keinerlei napoleonische Pose. Er ist nicht der Mann, der mit über die Brust gekreuzten Armen und furchtbarem Blick einherschreitet. Er hat ein gutes Herz, eine entzückende Geschicklichkeit der Lebensführung und einen kleinen Stich